

Wie viele Begleitpersonen bei Klassenfahrt mit 32 SuS?

Beitrag von „Marta“ vom 23. April 2013 08:04

Hallo zusammen,

ich hoffe, ein/e Pfälzer/in kann mir helfen 😊 oder auch gerne jemand, der sich auskennt 😊
Bei uns (Gymnasium, RLP) fahren die 10er kurz vor den Sommerferien auf Klassenfahrt. Ich habe als Klassenleiterin die Fahrt gebucht und von einem Mitglied der erweiterten SL erfahren, dass ich bei 32 SuS auch noch zwei Kollegen mitnehmen darf/muss. Also: Pauschalpaket bei der Bahn gebucht. 32 SuS nach Berlin inkl. 3 Freiplätze. Passt.

Jetzt hat mein Chef beschlossen, dass er keinen Präzedenzfall schaffen will, bezieht sich auf u.a. Text und verlangt, dass ich nur einen Kollegen mitnehme.

"Es ist bis einschließlich der Klassenstufe 10

sicherzustellen, dass in der Regel zwei Aufsichtsführende die Gruppe begleiten.

Dabei ist anzustreben, dass jeweils ein Mann und eine Frau die Aufsicht

führen."

Richtlinien

für Schulfahrten

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend

vom 4. November 2005 (9421 A- Tgb. Nr. 1383/05)

Irgendwie war ich immer der Meinung, dass pro 15 SuS auch eine Begleitperson eingesetzt wird. Aber ich kann dazu nix finden. Und "in der Regel" heißt wohl, dass die SL entscheiden kann, wie sie will, oder?

DANKE

Beitrag von „Paulchen“ vom 23. April 2013 08:23

Und wo ist das Problem, wenn die Klasse nur von zwei Lehrkräften begleitet wird? Ich denke, dass das bei einer normalen 10. Gymnasialklasse locker machbar sein sollte. Für die Schulleitung bedeutet jeder fehlende Lehrer "Unterrichtsausfall", den es zu minimieren gilt.

Beitrag von „Marta“ vom 23. April 2013 08:41

Ein großes Problem ist das an sich nicht.

Aber ich finde, dass es wesentlich angenehmer ist, 32 SuS zu betreuen, wenn man zu dritt ist. Dazu kommt, dass ich zum Anreisetag schon in Berlin bin und die SuS dann nur von einer Lehrkraft im Zug begleitet werden würden.

Außerdem hatte ich bei einer anderen SL vor einigen Jahren mal eine Fahrt mit 34 SuS. Damals war es völlig normal, dass man mit drei Lehrern fährt. Deshalb dachte ich, es gäbe vielleicht irgendwo einen Erlass.

Beitrag von „Paulchen“ vom 23. April 2013 09:06

OK. Diese Situation finde ich schon etwas fragwürdiger. Ich würde nie eine Klassenfahrt starten und selbst nicht dabei sein - egal wie alt die Schüler sind. Wir beginnen die Fahrt gemeinsam am Schulort und beenden die Fahrt auch wieder dort. Auch wenn mir dadurch Nachteile entstehen (z.B. eine Strecke hin und wieder zurückfahren müssen).

Beitrag von „Marta“ vom 23. April 2013 09:16

Die Nachteile würden natürlich entstehen:

Samstag, Termin in Berlin (im Auftrag der Schule), Ende 17 Uhr. Danach 700 km Heimfahrt. Sonntag, Abfahrt mit den SuS nach Berlin 6.21 Uhr.

Das möchte ich mir nicht antun 

Da der erste Termin festgelegt ist, kann ich nichts daran ändern. Und die Bahnfahrt am Sonntag habe ich so festgelegt, damit die SuS einen Tag länger in Berlin sein können und die Zugverbindungen am WE wesentlich besser sind als am Montag.

Und außerdem war ich ja der Meinung, dass zwei Kollegen dabei sind.

Beitrag von „Schmeili“ vom 23. April 2013 15:02

Zu deiner Frage: 32 Kinder, 3. und 4. Klasse, Grundschule, 2 Lehrerinnen.

Beitrag von „Dalyna“ vom 23. April 2013 15:51

Zu Deiner Frage: ich war bisher immer mit mehr als 30 Schülern in Berlin und hatte nur einen weiteren Kollegen mit. Die Situation, dass Du bei der Fahrt nicht dabei bist, fände ich persönlich aber auch nicht tragbar.

Beitrag von „kecks“ vom 24. April 2013 15:53

ich würde mit der fahrt argumentieren... alleine mit 32 leuten, für die man die verantwortung trägt, 700km zug fahren ist ja nun auch keine so tolle vorstellung. du hin und zurück ist aber auch dämlich. vielleicht habt ihr ja einen praktikanten, einen soz. päd oder dergleichen, die mitfahren könnten? oder jemand, der viel oberstufe unterrichtet, die dann vielleicht schon weg ist gegen schuljahresende? was den aufenthalt selbst angeht - ich war mehrmals mit mehr als 30 zehntklässlern (gym) in berlin, immer mit nur einem weiteren kollegen. war auch nicht anders/stressiger als mit 18 schülern.

Beitrag von „haju“ vom 24. April 2013 17:57

Auch wenn ich nicht aus Erfahrung sprechen kann, mir wäre eine dritte Person auch lieber. Die Idee mit dem Parktikanten oder Soz. Päd. find ich auch gut. Gibt es bei euch dazu die Möglichkeit?

Beitrag von „Adios“ vom 24. April 2013 18:16

Vielelleicht findet sich ja auch ein Kollege, der die Schüler + Kollege am Sonntag nach Berlin begleitet, dort eine Nacht bleibt und am Montag wieder alleine zurück fährt? Wäre ja ein Kompromiss.

Beitrag von „Marta“ vom 26. April 2013 20:06

Vielen Dank für eure Ideen 

Heute ist die Entscheidung gefallen. Für die Klassenfahrt an sich würden zwei Lehrer reichen. Wegen der Zugfahrt dürfen wir jetzt aber doch zu dritt fahren.

Beitrag von „Ummon“ vom 28. April 2013 21:12

Auch wenn's schon geklärt ist:

Prinzipiell reichen m.M.n. für eine Klasse zwei Aufsichtspersonen, egal ob 20 oder 34 Leute (war bisher meine größte Klasse, mit der ich weg war).

Natürlich ist es angenehmer, drei, fünf oder zehn Aufsichtspersonen dabei zu haben - mehr Personen bedeuten immer Entlastung.

Aber man sollte das schon mal aus Sicht der Schulleitung sehen.

Das mit der Fahrt würde ich von der Klasse und den Umständen abhängig als Problem sehen oder eben nicht - mit einer (großen) siebten Klasse und fünfmal umsteigen fände ich eine Aufsichtsperson eine heikle Angelegenheit. Eine zehnte Klasse alleine zu beaufsichtigen, die morgens von den Eltern zum Zug gebracht werden, einsteigen und ohne umzusteigen in eine andere Stadt fahren und dort aussteigen (und dort wartet dann am Gleis die zweite Aufsichtsperson), fände ich als (Co-)Betreuer jetzt keine Zumutung.